

HINWEIS ZUR VERORDNUNG VON HILFSMITTELN

WIE UNSEREN SMARTEN BECKENBODENTRAINERN

MEDIZINTECHNIK KAASEN GmbH

Zum Gewerbepark 4 • 44532 Lünen

☎ 02306 306090 ✉ medizintechnik@kaasen.de

www.medizintechnik-kaasen.de

Grundsätzliche Informationen zur Verordnung von Hilfsmitteln (BVMed)

- Hilfsmittel können zu Lasten der GKV verordnet werden und sind nicht budget- bzw. richtgrößenrelevant
- Auf dem Muster 16 ist das Kennzeichen 7 anzukreuzen.
- Grundsätzlich ist die Produktart entsprechend dem Hilfsmittelverzeichnis oder die 7-stellige Positionsnummer anzugeben. Begründet kann im Einzelfall ein konkretes Hilfsmittel (10-stellige Positionsnummer oder Produktname) verordnet werden. (vgl. § 7 Abs. 3 HilfsM-RL (01. 04. 2012))
- Hilfsmittel sind getrennt von Arznei-, Verband- und Heilmitteln zu verordnen.

Der Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband) führt das Hilfsmittelverzeichnis, in dem von der Leistungspflicht umfasste Hilfsmittel aufgeführt sind. Das Verzeichnis ist nicht abschließend. (vgl. § 139 SGB V, § 4 HilfsM-RL (01. 04. 2012))

Quelle: <https://www.bvmed.de/de/bvmed/publikationen/infokarten/infokarte-hilfsmittelanspruch-verordnung-und-erstattung> (Stand 30.07.18)

Wichtige Informationen für die/den verordnende/n Arzt/Ärztin

Eine ärztliche Verordnung ist **nicht zwangsläufig an das Muster 16 gebunden** – sondern auch als Klinikverordnung (auf Briefpapier) möglich. **Wichtig** ist dabei, genau wie beim Muster 16, die **Benennung des Patienten/der Patientin**, des **Hilfsmittels** und der **Diagnose**.

Bitte beachten Sie dabei auch:

Durch die **Verordnung** eines **konkreten Hilfsmittels** durch die namentliche Benennung und die Angabe der 10-stelligen Hilfsmittelpositionsnummer **erhöhen Sie die Wahrscheinlichkeit**, dass Ihr Patient/Ihre Patientin **das verordnete Hilfsmittel** und kein anderes aus der Produktgruppe **erhält**.

Beispielhafte Verordnung

Die hier gezeigten Eintragungen sind **ausreichend**, um den **Elvie Trainer** oder **Emy** als Hilfsmittel zu verordnen.

Beispielhafte Diagnosen wären **Belastungs- oder Stressinkontinenz, Inkontinenz bei Beckenbodeninsuffizienz, Deszensus** etc. – grundsätzlich jeder Zustand, bei dem **Beckenbodentraining eine Verschlechterung des Zustandes verhindern kann, oder diesen potenziell verbessert**.

Weiterer Ablauf

Hier gibt es **zwei Optionen**:

- 1 Ihre Patientin wendet sich an die örtlichen **Apotheken** oder **Sanitätshäuser**.
- 2 **Wir übernehmen die Abwicklung** mit der jeweiligen (gesetzlichen) Krankenkasse für Ihre Patientin (Angebot, Kostenvoranschlag, Abwicklung Genehmigungsverfahren).

Für **Letzteres** benötigen wir das **Rezept zur Vorlage beim Kostenträger** – bitte lassen Sie uns dies per **Post** (bevorzugt mit der **Telefonnummer** für evtl. **Rückfragen**) über Ihre Patientin zukommen. Dafür stellen wir gern auch **Freiumschläge** zur Verfügung.

Privatversicherten erstellen wir gerne ein **Angebot** zur Abklärung der Kostenübernahme gemäß des jeweils individuell geschlossenen Krankenversicherungsvertrages.

Noch Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Medizintechnik Kaasen GmbH

Zum Gewerbepark 4
44532 Lünen

☎ **02306-306090**

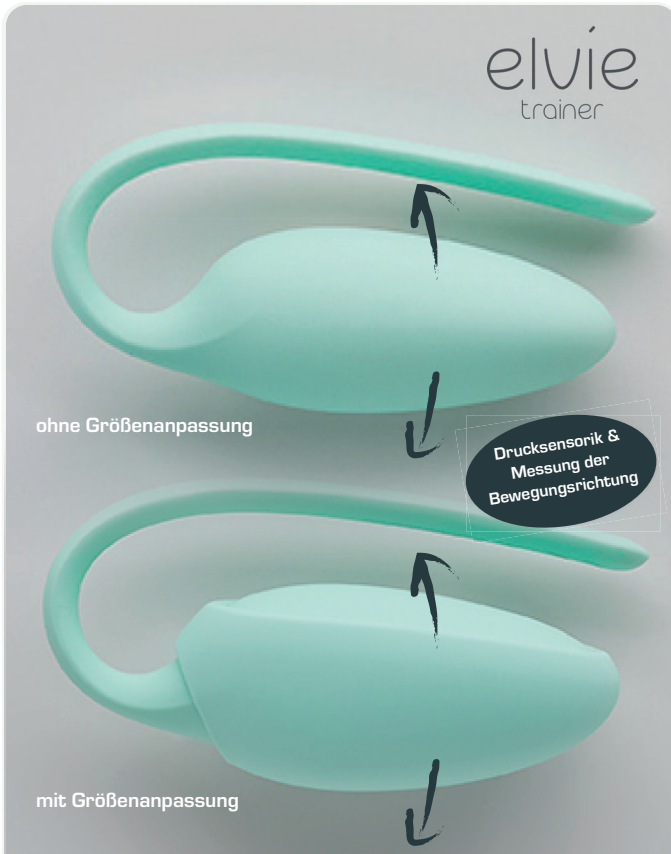
✉ **medizintechnik@kaasen.de**

UNSERE BECKENBODENTRAINER IM VERGLEICH

Beide Trainer ...

- ... sind **verordnungsfähige** Hilfsmittel
- ... funktionieren mit Biofeedback über ihre jeweils zugehörige **Smartphone-App**
- ... werden zum Trainieren **eingeführt** und via Bluetooth mit dem Smartphone oder Tablet gekoppelt
- ... nutzen **unterhaltsame Übungen**, um verschiedene Beckenboden-Trainingsaspekte umzusetzen

- ... wurden mit Spezialisten entwickelt und **wissenschaftlich validiert**
- ... sind **wiederaufladbar**
- ... bestehen aus **medizinisch unbedenklichem Silikon**
- ... führen bei jedem Workout **Messungen** durch, um den **Anspruch** für die Übungen passend einzustellen.



- **Bewegungssensoren** zur **Korrektur** einer falschen Ausführung
- **keine Anpassung** des Workouts durch **Physiotherapeut/in** möglich
- **graduelle Darstellung** (ermöglicht auch eine Koordinationsübung)
- **Freischaltung** weiterer Übungen durch **Trainingsfortschritt**
- Eine Übungswelt, in der die **Optik** der Übungen **mit wachsendem Fortschritt variiert**
- **minimalistische Grafik**

► Optimal, wenn...

- ... Ihre Patientin zwar **allein trainieren** möchte, aber eine **korrekte Kontraktion** nur **unsicher** ausführen kann.
- ... ein **kleineres Volumen** gewünscht/ausreichend ist.



Darstellungen in Originalgröße

- **erkennt eine falsche Ausführung nicht**
- **Emy Pro: Anpassung** an Patientin durch **Physiotherapeut/in** möglich, **maßgeschneiderte Übungen** nach Baukastenprinzip
- Unterscheidung in **zwei Modi** (Anspannung/Entspannung, Festlegung des **individuellen Schwellenwertes** bei jedem Training)
- von Beginn an alle Übungen in **8 verschiedenen Trainingswelten verfügbar**
- **verspielte Grafik**

► Optimal, wenn...

- ... Ihre Patientin bereits in **physiotherapeutischer Behandlung** war, oder gerade ist, bzw. **selbstsicher eine korrekte Kontraktion** ausführen kann.
- ... ein **größeres Volumen** gewünscht/angebracht ist.



Berücksichtigen Sie bei der Verordnung auch die **Präferenz Ihrer Patientin**. Dies **fördert** die **Trainingsbereitschaft** und erhöht dadurch den Erfolg. Es handelt sich bei **beiden Geräten**

um **ausgezeichnete medizinische Hilfsmittel**. Für einen Therapieerfolg ist bei beiden eine **regelmäßige Anwendung** die **Grundvoraussetzung**.